

Der Mythos Carlos Kleiber

Die Musikwelt lag ihm zu Füßen, feierte ihn als Weltstar – und doch gab der Dirigent Carlos Kleiber allen Rätsel auf. In diesem Jahr würde er seinen 80. Geburtstag feiern.

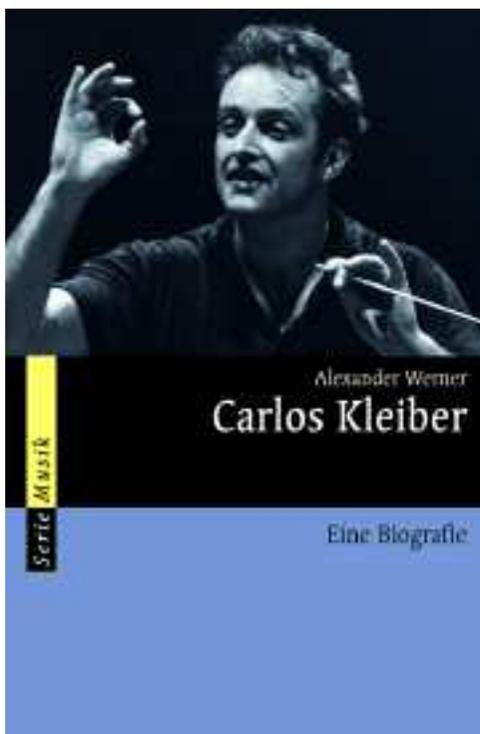
Neben Herbert von Karajan und Wilhelm Furtwängler gilt er als der begnadetste und bedeutendste Dirigent des 20. Jahrhunderts. Doch im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen hinterliess er nur wenige Spuren. Noch immer halten sich seine Kinder an das vom Vater auferlegte Stillschweigen über sein Leben. So hinterlässt er nach seinem Tod am 13. Juli 2004 seine unverwechselbaren Aufnahmen und verstärkt den schon zu Lebzeiten entstandenen Mythos um seine Person.

Steile Karriere

Carlos Kleiber wird 1930 als Sohn des berühmten Dirigenten Erich Kleiber in Berlin unter dem bürgerlichen Namen Karl Ludwig Kleiber geboren. Die Eingriffe Goebbels in die Tätigkeiten des Vaters bewegen die Familie, nach Buenos Aires auszuwandern. Schon früh zeigt sich Carlos' musikalisches Talent. Er komponiert, singt, erlernt das Klavier- und Paukenspiel und begleitet seinen Vater zu den Proben am Teatro Colón. Trotz seiner Begabung zieht es den 19-Jährigen erstmals an die Zürcher ETH zum Chemie-Studium. Nur ein Jahr später verlässt er die Universität wieder, um seine Studien beim legendären Dirigenten Arturo Toscanini weiterzuführen. 1952 beginnt er seine Karriere als Korrepetitor am Gärtnerplatz-Theater in München. Zwei Jahre später erhält er die Stelle als Musikdirektor in Potsdam und arbeitet unter dem Pseudonym «Karl Keller». Mit Webers «Freischütz» gelingt ihm 1967 an der Deutschen Oper am Rhein der grosse Durchbruch.

«Wie im Paradies»

Die Konzertveranstalter reissen sich um ihn, bieten ihm exorbitante Gagen für einen Auftritt. Doch Kleiber geht seinen eigenen Weg. Er macht sich rar und entzieht sich konse-



Alexander Werner

Carlos Kleiber, eine Biografie

Für viele ist Kleiber der bedeutendste Dirigent des ausgehenden 20. Jahrhunderts – mit Sicherheit ist er der problematischste. Der charismatische Garant musikalischer Sternstunden blieb dem klassischen Musikbetrieb ein Rätsel.

800 Seiten, TB, Fr. 32.40



Carlos Kleiber Complete Recordings

Die Deutsche Grammophon ehrt Carlos Kleiber mit 12 CDs zum 85. Geburtstag, 12 CDs Fr. 75.– DVD Fr. 110.–

quent der Maschinerie des Kommerzes. Es heisst, er dirigiere nur noch, wenn zu Hause seine Tiefkühltruhe nachgefüllt werden müsse. Nach und nach kommt es sogar soweit, dass er jährlich nur noch ein Konzert dirigiert. Erscheint er doch mal auf dem Podium, fühlen sich Musikkritiker nach seinen Auftritten «wie im Paradies». Und als seine Schallplatteneinspielung von Beethovens fünfter Sinfonie auf den Markt kommt, heisst es im amerikanischen Time Magazine, es klinge, wie wenn Homer zurückgekehrt sei, um seine Ilias vorzutragen. Herbert von Karajan hält ihn für ein Genie, wundert sich aber, wie wenig Spass dem Künstler die Musik mache.

In Kleiber kämpfen heftige Angstzustände mit seiner musikalischen Berufung. Das Streben nach Perfektion und der Druck des strengen Übervaters bereiten ihm physische und psychische Probleme. Von Musikern und Solisten erwartet er Unmögliches und lehrt ihnen mit seinen Anforderungen das Fürchten. Nicht selten widersetzt sich das Orchester den Anordnungen des Dirigenten, wobei der auch selber mal den Orchestergraben verlässt. Carlos Kleiber sagt Aufnahmen ab, weil ihm das arrogante Gesicht des Solisten nicht gefällt und es kommt vor, dass er unmittelbar vor einer weltweit ausgestrahlten Premiere eine Verdoppelung seines Honorars fordert.

Keine seiner epochalen Interpretationen lässt jedoch diese Auseinandersetzungen und psychischen Risse spüren. Intensität, Expressivität und der Mut zu neuen Deutungen der grossen Musikwerke prägen Kleibers Interpretationen und machen seine Einzigartigkeit aus. Gegenüber seinem musikalischen Wirken und seiner künstlerischen Wirkung zeigt sich sein Anspruch an das Leben dagegen eher bescheiden: «Ich möchte gerne in einem Garten wachsen, ich möchte, dass die Sonne scheint, ich will essen, trinken und Liebe machen, mehr nicht.»

Mariel Kreis